

## Die Kunststiftung NRW fördert die Eröffnungspremiere von John Cages „Europas I und II“ bei der diesjährigen Ruhrtriennale mit € 300.000

Die Ruhrtriennale nimmt seit ihrer Gründung eine herausragende Position innerhalb der Förderaktivitäten der Kunststiftung NRW ein. Dabei stehen vor allem Projekte des Musiktheaters, in der Vergangenheit auch gelegentlich Schauspielproduktionen, im Fokus des Förderspektrums. Es waren in den letzten Jahren die international viel beachtete Produktion von Bernd Alois Zimmermanns „Die Soldaten“ in der Regie von David Pountney, die von Willy Decker verantwortete Produktion von Arnold Schönbergs „Moses und Aaron“, die Uraufführung von Samir Odeh-Tamimis „Leila und Madschnun“ und im vergangenen Jahr die Inszenierung von Richard Wagners „Tristan und Isolde“, die Willy Decker in einer fulminanten Raum- und Lichtkomposition in der Jahrhunderthalle realisierte.

Dass die Kunststiftung NRW nun auch die Eröffnungproduktion der neuen Intendanz von Heiner Goebbels fördert, ist die logische Konsequenz ihres bisherigen Engagements für die Ruhrtriennale. Es sind die großen Werke des Musiktheaters – groß in ihrer historischen, ästhetischen wie inhaltlichen Relevanz, groß aber auch in ihren technischen wie künstlerischen Herausforderungen, denen die Stiftung besondere Aufmerksamkeit schenkt.

\*\*\*

Die Kunststiftung NRW, als Stiftung privaten Rechts gegründet und seit 1990 aktiv, gilt seit langem als gute Adresse und engagierter Anwalt für die bedeutenden Künstler und Künstlerinnen aller Sparten und für die herausragenden künstlerischen Ereignisse in Nordrhein-Westfalen. Sie konzentriert sich auf ausgewählte, qualitativ besonders ausgezeichnete Projekte, bevorzugt auch solche mit internationalen Bezügen in allen Kunstsparten.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Ihre Mittel stammen aus Erträgen des Fußball-Toto, der Lotterie „KENO“, den Oddset-Wetten, der Losbrieflotterie und der Zusatzlotterie „Spiel 77“. Die zentralen Aufgaben beziehen sich auf

- die Förderung und Mitwirkung bei herausragenden Vorhaben der Präsentation und Dokumentation von Kunst und Kultur, z.B. durch Vergabe von Mitteln für Ausstellungen, Konzerte, Inszenierungen;
- die Förderung des Erwerbs und der Sicherung von Kunstgegenständen und Kulturgütern mit herausragender Bedeutung für Nordrhein-Westfalen zur Verwendung in Museen, Bibliotheken und Archiven der vergleichbaren Einrichtungen;
- die Förderung des besonders begabten künstlerischen Nachwuchses, z.B. durch Vergabe von Stipendien, Förderpreisen und Sachleistungen, Veranstaltung von Akademien;
- die Förderung des internationalen Kulturaustausches, z.B. bei Ausstellungen, Gastspielen, Konzertreisen im In- und Ausland, Austausch regionaler Kulturprogramme, internationaler Künstlertausch.

Jährlich fördert die Stiftung etwa 250 Einzelprojekte in allen Kunstsparten. Darüber hinaus betreibt sie ein intensives Förderprogramm für junge Künstler des Landes, bei dem jährlich bis zu 140 Stipendien vergeben werden. Ein Alumni-Programm erhält die Beziehung zur Stiftung und fördert die Kommunikation unter den Künstlern.

Ansprechpartner  
Dagmar Fretter, Tel. 0211-6504070  
[fretter@kunststiftungnrw.de](mailto:fretter@kunststiftungnrw.de)

Weitere Informationen unter  
[www.kunststiftungnrw.de](http://www.kunststiftungnrw.de)